"Törfed mr e chli veruse?"

Autor(en): **Merz, Bernhard**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **82 (1956)**

Heft 38

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bild 2 der Serie: Es menschelet halt überall!

«Törfed mr e chli veruse?»

Was ist photogen?

Im Strandbad erlauschte ich folgendes Gespräch unter Backfischen: «Ich bin dänn geschter mini Paßfotene go hole, du – die sind dänn ganz maximal usecho; ja – sogar de Photograph hät gseit, ich seig sehr photogeeen, aber wart emal, ich hol si grad gschnell, ich han si nämli bi mir i der Täsche.»
Kaum daß die Kollegin fort war, fragte ein jüngeres Mädchen: «Du, Lisel, was heißt das eigentlich: Photogeeen?» Worauf die Aufklärung lautete: «Photogeen – ja, das heißt soviil wie: Du bischt eigentlich en wüeschte Chog, aber uf de Fotene achtet mers gar nöd ä so.» FA

Americana

Rund um Nixon

Du kannst rein nix gegen Nixon, erzählt man sich in Washington – Nixon ist der einzige Mensch, der es fertig bringt, hinter dir eine Drehtüre zu betreten, und trotzdem vor dir herauszukommen.

Im Wahlfieber

Der motorisierte Verkehrsgesetzhüter hielt neben dem nachlässigen Verkehrsgesetzesbrecher: «Sie haben versäumt, Ihre Hand hinauszustrecken, um Ihre Absicht zu bekunden, nach links zu drehen.»
«Ich fürchtete, wenn ich die Hand gezeigt hätte, wäre ein politischer Kandidat herbeigestürzt, um sie zu schütteln. Und bei dem Verkehr! Sehn Sie, um eine Leiche müßten Sie sich jetzt bemühen! Schütteln Sie mir die Hand, daß ich einen Todesfall verhindert habe!»

Billie Graham

Kennst Du den Unterschied zwischen dem Evangelisten Billie Graham und den ersten Christen? Die ersten Christen wurden dem Zirkus geboten – Billie Graham bietet den Christen den Zirkus. G. M.

Paradox ist's

wenn das Lieferungsauto einer Käsehandlung die Nummernschilder ‹4711› trägt. Mitgeteilt von Auch Einer II